

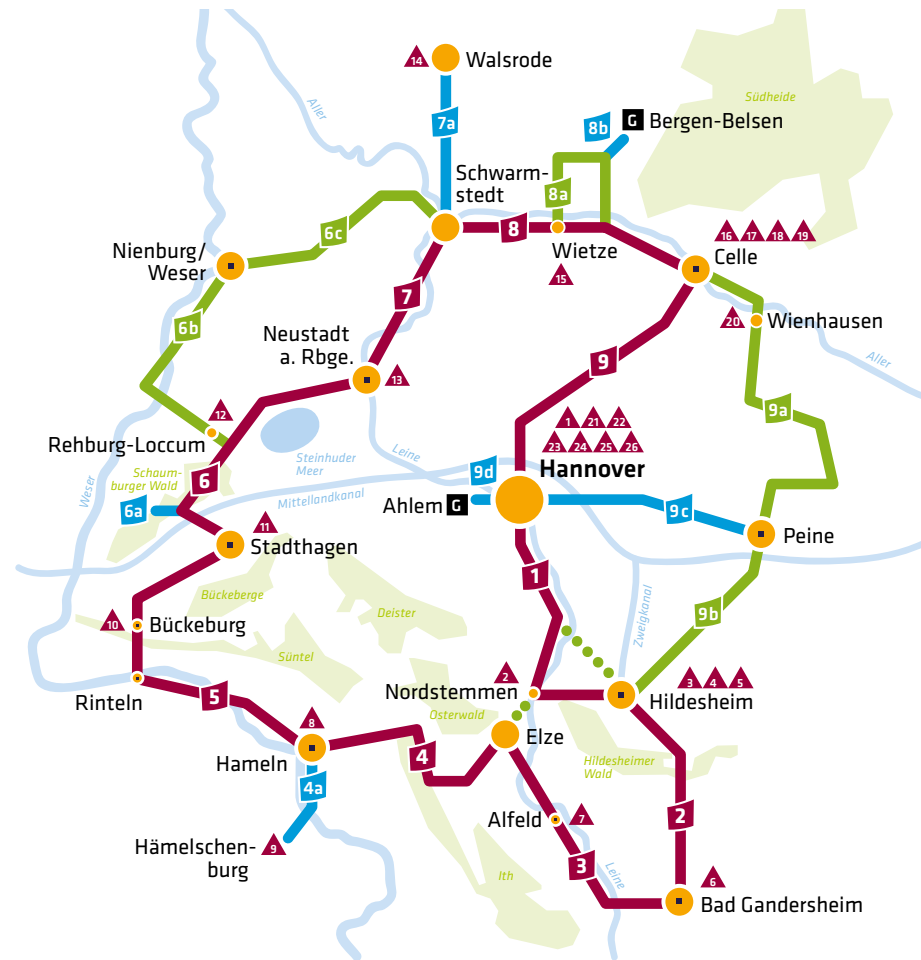
GISELA
SONDERHÜSKEN
DESIGN
GRUPPE



Radfahren

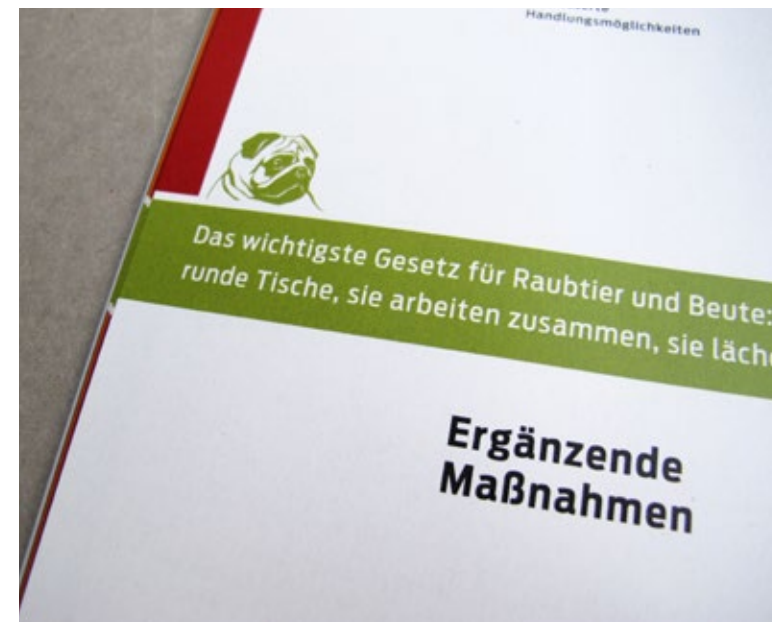
**Kulturroute in Erweiterten
Wirtschaftsraum Hannover
Corporate Design
Informationskampagne**

Text: Christian Sahr
Fotos: Schaumburger Land Tourismus-
marketing e. V., Stadt Rehburg-Loccum,
Museum August Kestner, Christian Tepper,
Hassan Mahramzadeh, Gudrun Hartwig,
Hildesheim Marketing GmbH, Christian Stahl

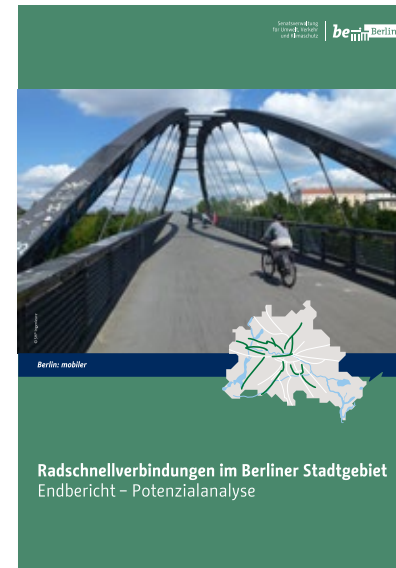
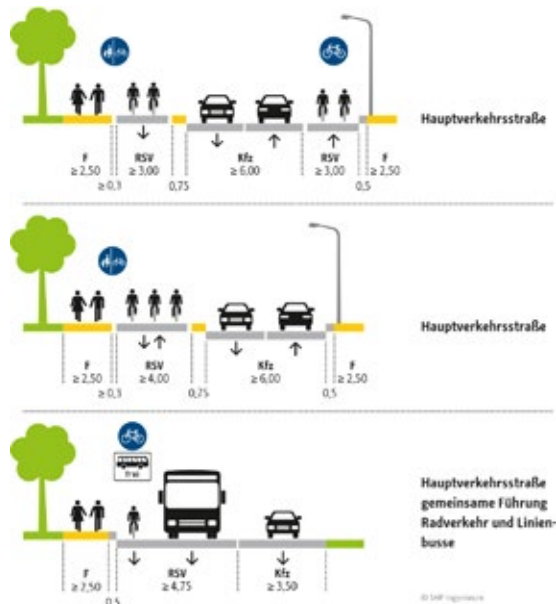
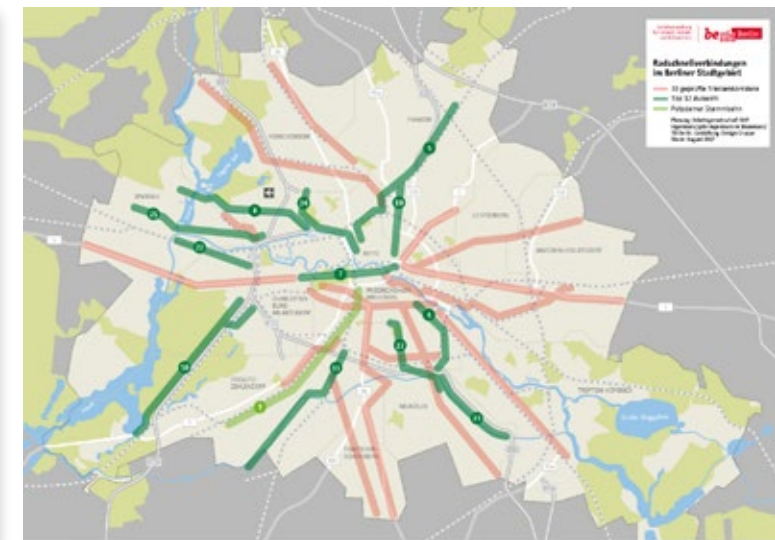


Handlungskonzept Radverkehr
Region Hannover
 Motivation mit Mops:
 Broschüre

Inhalt: SHP Ingenieure/PGV – Alrutz
 Fotos: Region Hannover,
 PGV-Alrutz, SHP, Design-Gruppe
 Text: Christina Sahr



Ingenieurplanung/Plangrundlagen/
Auftraggeber: SHP Ingenieure



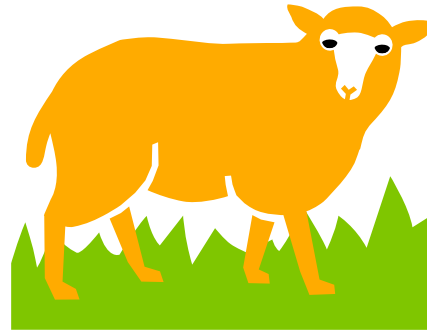
Landkreis Nienburg
Themerouten
im Freizeitradverkehr
Piktogramme

Illustration: Bini Findeiß,
Gisela Sonderhüsken

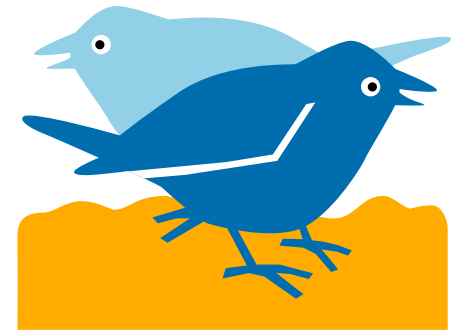
WasserLand-Weg



Landpartie Nord



HochZeit-Reise



**Würzburg
Interkommunales Pedelec und
Radverkehrsnetz
Faltblatt
Radwegekarte**

Auftraggeber/Ingenieurleistung:

SHP-Ingenieure

Fotos/Abbildungen

istock.com/kzenon, Gemeinde Gerbrunn



City Radring
Landeshauptstadt Hannover

Logo

Lageplan

Faltblatt

Wegweisung

Aktionen

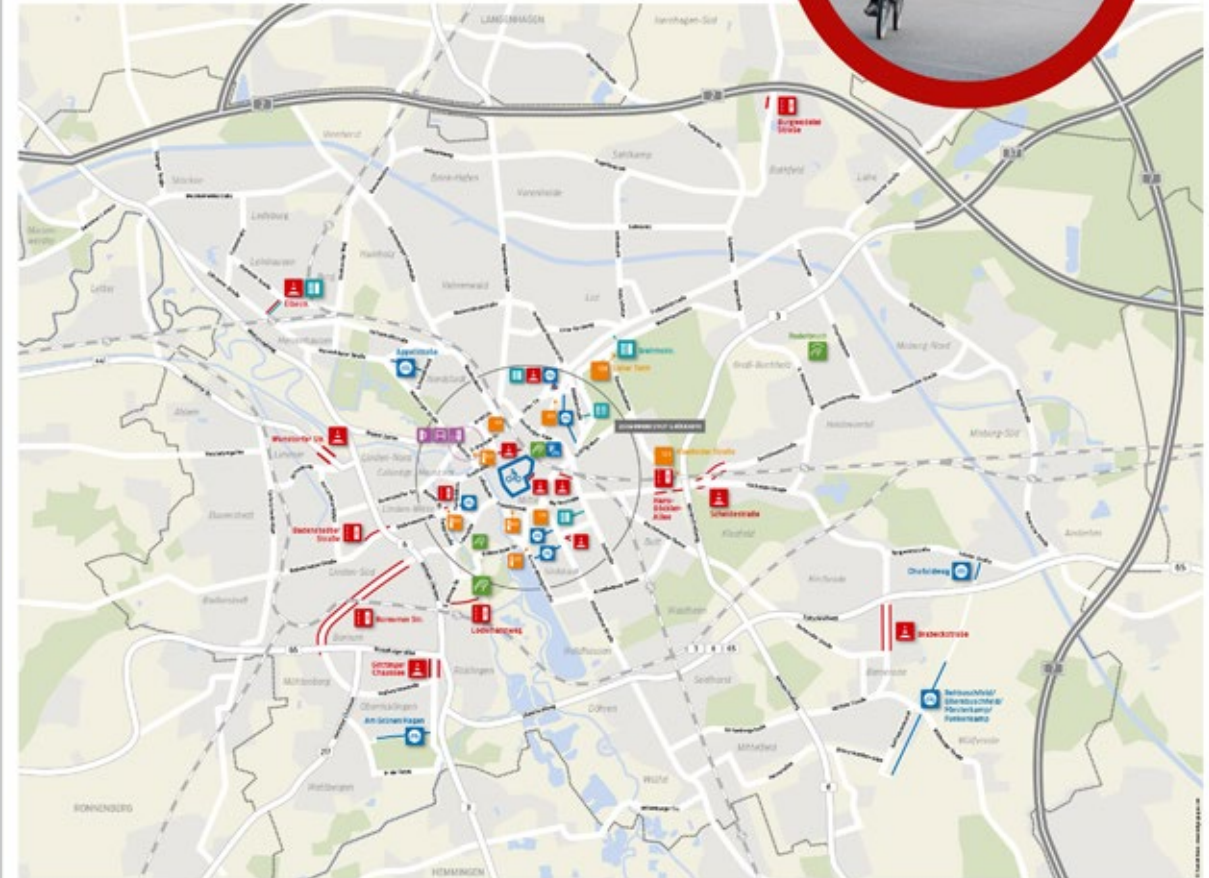
Eventmarketing: Soulstyle




CITY·RADRING

Landeshauptstadt Hannover
Fahrradplanung 2015
 Übersichtskarte
 Ausschnitt Innenstadt

Fotos unten rechts: vom Auftraggeber
 Landeshauptstadt Hannover



FAHRRADSTRASSEN

Eine Fahrradstraße ist den Radfahrern vorbehalten. Kraftfahrzeugverkehr darf dort nur ausnahmsweise fahren, wenn ein Zusatzschild dies anzeigt. Für alle Verkehrsteilnehmer gilt Tempo 30. Fahrradstraßen sind ein wichtiger Teil des gesamtsiedlungsorientierten Radnetzes. Nach und nach ergänzt die Landeshauptstadt das Netz um neue Fahrradstraßen.



KOPFSTEINPFLASTER-PROGRAMM

Halbes Pflaster ist für Radfahrer unbedenklich. Alle Beläge werden ersetzt – entweder durch glatte Asphaltflächen (Symbol links) oder durch gesägtes Kopfsteinpflaster (rechts), das den Denkmalschutz-Ansprüchen gerecht wird und eine glattere Oberfläche aufweist.



BAUPROJEKTE

Fahrbahnen werden saniert (Symbol links). Bei Bedarf: Schwarzer Bär, der Radweg wird verbreitert, zu Lasten einer Fahrspur für den Kfz-Verkehr. Allgemeine Bauprojekte (rechts) verbessern das Angebot für den Radverkehr deutlich. Beispiel: die Stöckelstraße erhält eine Grunderneuerung auf ganzer Länge und eine neue Verkehrsregulierung für den Radverkehr im Zuge des City-Radings.



FAHRRADBÜGEL

Im Stadtbereich werden neue Abstellmöglichkeiten geschaffen. Die Kapazität der Radstation 2 am Hauptbahnhof wird ausgebaut. Und an der Stadtbahnhöfe entsteht eine überdachte Abstellanlage für Fahrer.



ZÄHLSTELLEN

Um die Zuwahme des Radverkehrs besser erfassen zu können, werden an strategischen Stellen im Stadtgebiet Zählstellen eingerichtet. Eine Zählstation im Boden meldet jeden passierenden Rad an eine Zentrale. Einige Stellen sind mit Displays ausgestattet: Radfahrer erleben so, wie sie selbst zur Steigerung des Radverkehrs beitragen.



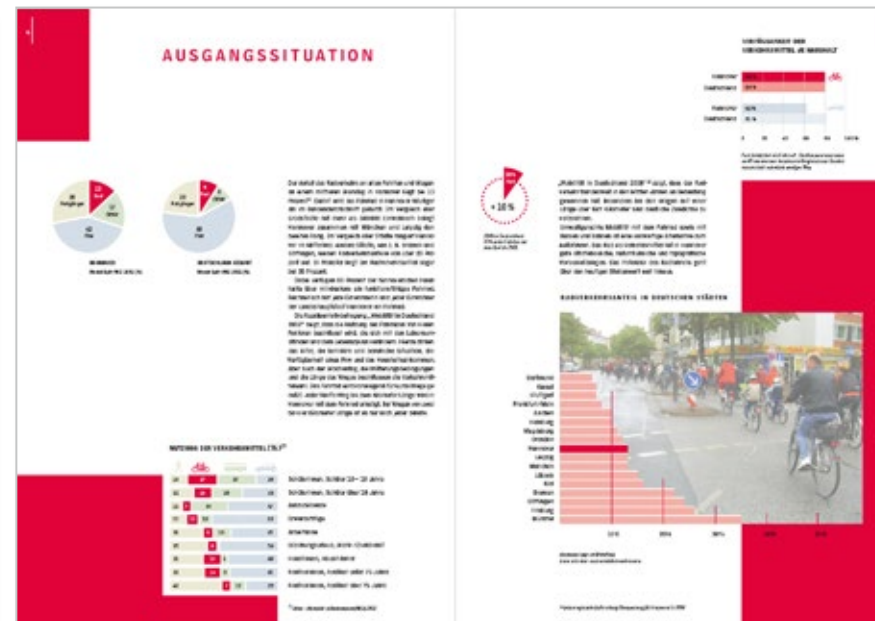
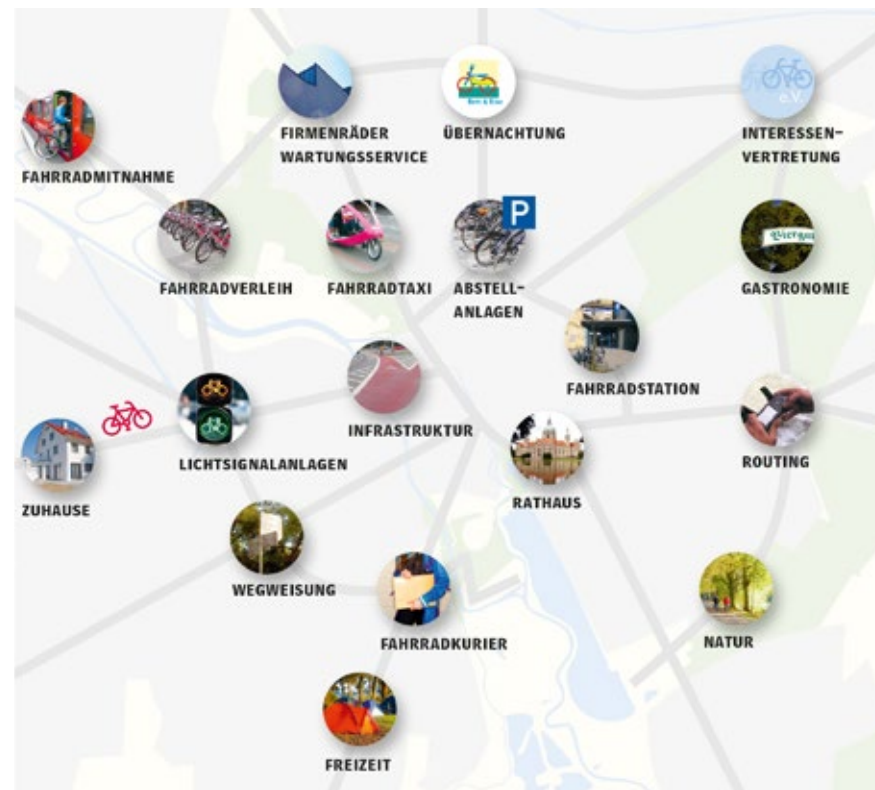
KOMFORT

Kleine Verbesserungen machen das Radfahren noch angenehmer: Haltegriffe an Ampeln (Symbol links) und Trittbretter sorgen dafür, dass man nicht absteigen muss. Eine Luft-/Tankstelle erspart das Pumpen per Hand und hilft im Notfall.



Leitbild Radverkehr
Landeshauptstadt Hannover
 Broschüre
 Karten
 Informationsgrafiken

Fotos: Landeshauptstadt Hannover,
 PGV, Design-Gruppe, iStockPhoto



Münster
Signale für den Radverkehr
 Broschüre

Ingenieurplanung/Fotos:
 PGV Planungsgemeinschaft
 Verkehr – Alrutz

